

Aktuell&Schnell

1. Unser 2. Quartalstreffen findet am **15. Juni** auf dem Sülzlehof statt. Matthias Funk vom Demeter Hof Funk kommt zu uns. Er referiert über samenfeste Sorten, Sortenvielfalt und Saatgutvermehrung. Dagmar stellt noch die aktuellen Finanzen vor. Treffpunkt: **13.30 Uhr** auf dem **Sülzlehof** in Rosenfeld, Beginn 14 Uhr. Danach gibt es noch die Möglichkeit für Gespräche und Grillen – wie gehabt - für Trinken ist gesorgt, Essen bitte selbst mitbringen.
2. **Der Erntenanteil diese Woche fällt aus** – näheres entnehmt ihr bitte der Mail, die an alle Ernteanteilsnehmer geschickt wurde!
3. Wir suchen noch **Jutesäcke** – siehe letzter Newsletter!
4. Nach den ersten **Kräuterspenden** freuen wir uns auf noch mehr Pflanzen. Vielen Dank für die Spenden!
5. Wir suchen einen **Folientunnel** – ab 30*8m

Feld&Gemüse

Jule schreibt:

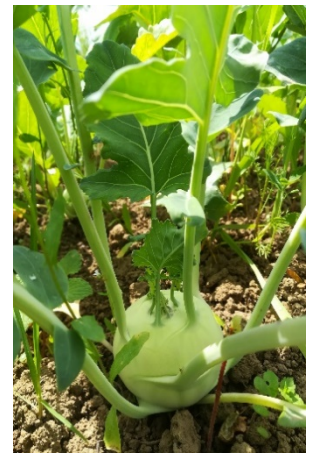
Maria Thun: „Der Juni zeichnet ein vielseitiges Bild. Wärme-Licht-Konstellationen sowie ein Wärme- und zwei Lichttrigone unterstützen Merkur und Mars im lichten Zwilling, sowie Neptun im Wassermann. Ende des Monats lässt Jupiter im Skorpion auf Nässe hoffen.“



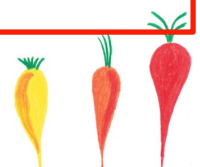
Schneckenfraß
am Rosenkohl

*Auf dem Feld geht es munter weiter. Es wird gesät und Beikraut wird entfernt – habt ihr gewusst, dass die Wurzel der Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense*) bis 60 cm tief gehen kann. Unsere Kartoffeln machen gerade Bekanntschaft mit Frau Cirsium ;) Die waagrecht kriechenden Rhizome sind schwer zu entfernen und piksen tut's auch!*

Der Gemüseacker wird so langsam voll – Michi hat die Zeichen erkannt und hat letzte Woche eine Fräse gekauft – endlich ist die nun da! Nun können wir immer nach Bedarf das Saatbeet vorbereiten!



Der Kohlrabi
gedeiht prächtig



Feld&Gemüse



Für alle die zu Hause auch einen Garten haben oder ein Solawifeld: Jetzt Brennesseljauche ansetzen – bevor die Schmetterlinge ihre Eier ablegen!

Brennesseljauche ist wunderbarer Dünger (Stickstoff, Kalium und wichtige Mineralien wie Kieselsäure) und vertreibt Läuse!

*Eine Brennesseljauche ist einfach selbst anzusetzen: frische Triebe der Großen Brennnessel (*Urtica dioica*) und Wasser, im Idealfall mineralienarmes Regenwasser.*



Frisch geerntete Brennnessel und Tonne für die Jauche

Zur Herstellung benötigt man für zehn Liter Wasser etwa ein Kilo frische Brennnesseln. Schneidet die Brennnesseln mit der Schere klein und gebt diese in ein großes Gefäß. Gießt die benötigte Menge Wasser auf, und kräftig umrühren. Achtet darauf, dass alle Pflanzenteile mit Wasser bedeckt sind.

Das Gefäß luftdurchlässig abdecken und das Gemisch 10 bis 14 Tage lang ziehen lassen.

Wichtig ist, täglich umrühren. Die Brennnesseljauche ist fertig, wenn keine aufsteigenden Blasen mehr zu sehen sind.

Vor der Anwendung siebt Ihr die vergorenen Pflanzenreste ab. Die Brennnesseljauche wird im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und ausgebracht. Man kann sie als Dünger und Stärkungsmittel gießen oder zur Schädlingsabwehr auch mit einem Sprühgerät direkt auf alle Pflanzen spritzen, deren Blätter nicht verzehrt werden, da das sonst eine etwas unappetitliche Angelegenheit wäre.

Eure Jule

Die Fräse ist da!



Euer Solawi-Team

